



## Herzlich willkommen im Amt Moorrege

### ■ **Geschichtliches**

Die Geschichte des Amtes Moorrege beginnt mit einer Sitzung der Entscheidungsträger in den Räumen der damaligen Volksbank Uetersen am 30.3.1948. Es wurde das Amt Uetersen-Land gebildet; die Büroräume befanden sich damals in Uetersen, Kleiner Sand 51 (alte Schwimmhalle). Nach einer Verlegung des Amtssitzes nach Moorrege wurde das Amt im Februar 1954 in „Amt Moorrege“ umbenannt.

### ■ **Zahlen - Daten - Fakten**

Die damaligen 6 amtsangehörigen Gemeinden Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege und Neuendeich hatten 1939 = 4.382 Einwohner. Durch die Nachkriegsereignisse stieg die Einwohnerzahl im Jahre 1949 auf 8.983. Aufgrund einer regen Bautätigkeit konnte bis zum 31.12.2006 ein Anwachsen auf 13.458 Personen verzeichnet werden. Durch die Fusion der Amtsverwaltung Moorrege mit der Gemeindeverwaltung Appen stieg die Zahl der zu betreuenden Gemeinden auf sieben; die Einwohnerzahl erhöhte sich auf 19.291.

### ■ **Wissenswertes**

Das Verwaltungsgebäude wurde 1953 errichtet und jetzt bereits dreimal durch An- und Umbauten erweitert. Das Amt versteht sich als Dienstleister für mittlerweile knapp 20.000 Einwohner/innen, die auf einer Fläche von 76,6 qkm leben. Eine umfangreiche Darstellung von Zuständigkeiten usw. finden Sie im Internet unter [www.amt-moorrege.de](http://www.amt-moorrege.de).



Amtsverwaltung



Moorrege - Schloss Dueneck

### ■ **Gemeinde Moorrege**

Moorrege wird erstmals am 10. Februar 1285 unter der Bezeichnung "Mor" erwähnt. Der Name Moorrege findet als eine Reihe von Häusern am Moor seine Erklärung. Die Gemeinde bestand aus den Ortsteilen Moorrege, Heidrege, Oberglinde, Bauland und Klevendeich. Sie liegt an einem uralten Handelsweg und Ochsenbetrieb. Die Gemeinde Moorrege hat heute eine Fläche von 1.077 ha und kann derzeit eine Bevölkerungszahl von rund 4.000 Einwohnern verzeichnen.

### ■ **Gemeinde Appen**

Appen liegt unmittelbar westlich der Kreisstadt Pinneberg an der Landesstraße 106. Appen gliedert sich in die Teile Ort Appen, Ortsteil Appen-Etz und Ortsteil Appen-Unterglinde. Es hat rund 5.900 Einwohner. Der Ort ist 2.029 ha groß und damit fast so groß wie die Kreisstadt Pinneberg mit 2.154 ha.

### ■ **Gemeinde Groß Nordende**

Die Gemeinde Groß Nordende war früher eine Siedlung, die sich im Norden von Uetersen bildete. Groß Nordende gehörte zur „Vogtei Uetersen“, die später in Distrikte unterteilt wurde. In der heute ca. 564 ha großen Gemeinde sind rund 700 Menschen zu Hause. trotz der relativ geringen Einwohnerzahl herrscht in Groß Nordende ein sehr reges Vereinsleben, das für Jung und Alt etwas zu bieten hat. Sehenswert ist in der Gemeinde das heutige Dorfgemeinschaftshaus. Das Gebäude, das früher als Schule fungiert hat, wurde 1984 unter Denkmalschutz gestellt.



## Herzlich willkommen im Amt Moorrege

### ■ **Gemeinde Heidgraben**

Das ursprüngliche Gebiet der Gemeinde Heidgraben ist eine baumlose, unbebaute Moor- und Heidefläche gewesen. Die ältesten Ansiedlungen liegen im westlichen Teil des Gemeindegebietes. Von hier aus begann, nachdem gegen Ende des 17. Jahrhunderts das Moor an die Einwohner von Groß Nordende, Heidgraben, Klein Nordende, Neuendeich, Kurzenmoor und Uetersen aufgeteilt worden war, der Abbau und die Kultivierung der Moorflächen. Mit fortschreitender Urbarmachung sind die über die gesamte Gemarkung gelegenen Bauernhöfe entstanden. Bis 1948 gehörte Heidgraben zum Amtsbezirk Groß Nordende, ehe es dem Amtsbezirk Moorrege zugehörig wurde. Heute hat die Gemeinde Heidgraben eine Größe von rund 539 ha und 2.220 Einwohner. Es sind vielfältige Einrichtungen vorhanden, u.a. eine eigene Grundschule, eine Feuerwehr, ein Kindergarten und ein großzügiges Gemeindezentrum, das zum Treffpunkt für jung und alt geworden ist.

### ■ **Gemeinde Heist**

Am 25. Juli 1276 wurde Heist zum ersten mal offiziell erwähnt. Der Name Heist wurde abgeleitet aus Hest und Heyst und bedeutet soviel wie „mit Buschwerk bewachsene Gegend“. Die Gemeinde Heist hat eine Fläche von 995 ha auf der rund 2.700 Einwohner leben. Große Teile des Gemeindegebietes werden landwirtschaftlich und erwerbsgärtnerisch genutzt. Früher war die Landwirtschaft dominierend, wie es der Ortskern noch erkennen lässt. In Heist werden viele Baumschulen betrieben. In früherer Zeit spielte auch die Torfgewinnung in den nahen Mooren eine wichtige Rolle.

### ■ **Gemeinde Holm**

Dieser ruhige kleine Ort ist nur wenige Autominuten nordwestlich von Wedel bei Hamburg entfernt. Heute leben in Holm rund 3.100 Einwohner auf 1.605 ha Land. Holm bietet außer den Holmer Sandbergen, landschaftlichen Weiten an der Elbe, freundlichen Menschen und dem 27-Loch-Golfplatz, eine weitere Sehenswürdigkeit: das Heimatmuseum Holm. Dort erzählt Holm seine eigene Geschichte durch eine überaus ansehnliche Sammlung von Exponaten aus längst vergangenen Zeiten.



Neuendeich – Drehbrücke

### ■ **Gemeinde Neuendeich**

In Neuendeich leben heute rund 528 Einwohner auf einer Fläche von 854 ha. Es handelt sich um ein lang gestrecktes Straßendorf, das zwar noch von der Landwirtschaft und Pferdezucht geprägt ist, in dem jedoch die Wohnfunktion immer stärker wird.

Ein Dorfgemeinschaftshaus (Dörpshus) entstand 1981, es dient zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und als Mittelpunkt des kulturellen Lebens in der Gemeinde. 1989 wurde dieses für diverse Einzelzwecke erweitert. Auch ein Anbau für einen Kindergarten wurde fertiggestellt. 1991-1996 wurde in der Gemeinde eine zentrale Ortsentwässerungsanlage gebaut. Und im Jahr 2003 feierte Neuendeich seinen 700-jähriges Bestehen.

### Amtsverwaltung Moorrege

Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Tel. (0 41 22) 8 54-0  
Fax 8 54-1 40

E-Mail: [info@amt-moorrege.de](mailto:info@amt-moorrege.de)  
<http://www.amt-moorrege.de>

#### ■ **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr, Mo 14.00-16.30 Uhr,  
jeden 1. Montag im Monat: 14.00-18.00 Uhr